

Aktiengesellschaft hat ihre Tätigkeit am 1./10. 1926 aufgenommen u. traf mit der Siemens Schuckert-Werke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt, ein Abkommen, wonach sie am 1./4. 1927 von ihrem Werk Mülheim die elektr. Fabrikation sowie den Dampfturbinenbau abgetrennt u. an die Siemens Schuckert-Werke abgegeben hat.

1928 Stilleg. der Betriebswerkstätten Tigler u. Jaeger Die Grundst. u. Geb. der früheren Maschinenbau-A.-G. Tigler wurden der Maschinenbau-Unternehmungen A.-G. (Muag) überlassen, während der Demag A.-G. nunmehr die freie Verfügung über das Werk Jaeger zusteht. Erwerb der bisher der Muag gehörigen 50% igen Beteil. an der Hydraulik G. m. b. H., Duisburg. Beteil. an der zusammen mit den Mitteldeutschen Stahlwerken u. der Firma Martin & Pagenstecher gegründeten „Ofenbau-Union“ in Düsseldorf. Umänderung der bisher vorhandenen nom. RM. 13 000 000 Genussscheine in Aktien vom gleichen Nennbetrage, somit Erhöhh. des A.-K. um RM. 38 000 000. Abstossung der Beteil. an der American Demag Corporation, Chicago. Verkauf sämtlicher Grundstücke mit aufstehenden Gebäuden in Mährisch-Ostrau.

Mit Rücksicht auf ein ziemlich umfangreiches Verkaufsgeschäft von Serienfabrikaten in Italien wurde dort im Jan. 1929 eine besondere kleine Ges., die Demag Societa Anonima Italiana, Mailand, mit einem Kap. von Lire 50 000 gegründet. — Zusammen mit der Dortmunder Union hat die Ges. von der Maschinenbau A.-G. vorm. Starke & Hoffmann in Hirschberg deren Fabrikationsprogramm in Eisenwasserbauten u. beweglichen Brücken übernommen. Ferner wurde von der Hohenzollern A.-G. in Düsseldorf deren Fabrikationsprogramm in Kompressoren, Dampfmaschinen u. Druckluftlokomotiven erworben. — Von der Maschinenbau-Unternehmungen A.-G. in Duisburg hat die Ges. eine Beteil. an der Benrath Akt.-Ges. für gemeinnützige Bauten in Benrath in Höhe von nom. RM. 100 000 übernommen, um sich die zur Verfügung stehenden Wohnungen für die Benrath Werksangehörigen zu sichern.

Zweck: Betrieb von Maschinenfabriken. Innerhalb dieser Grenzen ist die Ges. zu allen Geschäften u. Massnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich erscheinen, insbes. zum Erwerb u. zur Veräusserung von Grundst., zur Beteilig. an Unternehm. gleicher oder ähnlicher Art, zur Erricht. von Zweigniederlassungen unter gleicher oder ähnlicher Firma im In- u. Auslande.

Erzeugnisse: Die Ges. befasst sich im wesentl. mit der Herstell. von vollständigen Förder- u. Kraftanl. sowie Einricht. für Bergwerke, Pressluftanl. für Steinbrüche, Tief- u. Tunnelbauten, Dampf- u. Lufthämmern, Dampf- u. Gasmasch., vollständigen Hochofenanl., sowie allen dazugehör. Einricht., besonders mit automat. Begichtungseinricht., Thomas- u. Martin-Stahlwerken sowie elektr. Stahlwerken mit allen erforderl. Einricht. u. besonders auch den notwendigen Spezialkranen, Walzwerksanl. jeder Art u. Grösse mit Antriebs- u. Hilfsmasch. sowie den erforderl. Spezialeinricht., vollständigen Werft- u. Hafen-Einricht., Lagerplatzausrüst., Einricht. für Kraftzentralen, städt. Werke, Eisenbahnverkehrs- u. Fabrikbetriebe, Strassen-, Hoch- u. Tiefbau, Einricht. für die chem. Industrie, Nahrungs- u. Genussmittelbetriebe, Glas-, Zement-, Textil- u. Papierfabriken usw., Eisenkonstruktionen u. Transporteinricht. aller Art, Lokomotivkranen, Kranschauflern, Abhitzkesseln, Zahnrädern, Lastmagneten, Ketten sowie Elektroflaschenzügen.

Besitzum: Der Grundbes. der Werke in Benrath, Duisburg, Mülheim u. Wetter umfasst zus. rd. 579 312 qm, wovon etwa 224 690 qm bebaut sind. Ausserdem verfügt die Firma über rd. 11 995 qm Grundbes. an verschied. Orten. — 1. Werk Benrath. Das Grundstück umfasst 27.38 ha, davon 4.6 ha überbaut. Die Werkstattgebäude sind durchweg in Eisenkonstruktion mit Ziegelmauerwerk errichtet. Bürogeb. u. Kraftzentrale sind massiv. Des Werk zerfällt in zwei Hauptabteil. — Eisenkonstruktion u. Maschinenbau —, denen gemeinsam eine Schmiede angegliedert ist, in der u. a. 5 Dampfhämmer, 2 Lufthämmer, 1 grosse hydraulische Schmiedepresse und 2 Schmiedemasch. arbeiten; 2 Schmiedeöfen mit Abhitzkesseln dienen gleichzeitig dazu, für die Dampfhämmer einen Teil des erforderl. Dampfes zu erzeugen. Die Gesamtzahl der im Werk arbeitenden Werkzeugmasch. beträgt 530, die von Motoren mit insges. 2230 PS angetrieben werden. 63 elektr. betriebene Krane u. 3 Dampfkranen sorgen für die Bedienung der Werkstätten u. der Lagerplätze. Die Werkstätten erhalten ihren Strom für Kraft u. Licht aus dem Stromnetz des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes, zum Teil aber auch aus der eigenen Zentrale. 7 Dampfmasch. von zus. etwa 2000 PS dienen in diesem Falle der Stromerzeugung. Zur Dampferzeugung stehen der Zentrale 4 Dampfkessel von zus. 600 qm Heizfläche zur Verfüg. Weitere 2 Dampfkessel von 500 u. 250 qm Heizfläche liegen in der Schmiede u. liefern ihre Erzeugung den Dampfhämmern, dem 200 PS Dampfkompessor u. der Heizungsanl. Der Dampfkompessor liefert den Eisenkonstruktionswerkstätten die nötige Druckluft für die umfangreichen Nietanl. Von besonderen Anl. sind zu erwähnen: Die grosse Eisenkonstruktionswerkstatt, die Probieranl. für Selbstgreifer u. die autogene u. Azetylen-Schweiss- u. Schneideanl. Eine elektr. Lokomotive besorgt die Rangierarbeiten der ein- u. auslaufenden Waggonen. Mit den Nachbarwerken besteht eine besondere Anschlussgleis-Ges., die über 1260 m Gleis zum bequemen Rangieren der Waggonen verfügt. — 2. Werk Duisburg. Das zur Verfügung stehende Grundstück umfasst 7.97 ha, von denen 5.3 ha überbaut sind. Das an der Werthausstr. Nr. 64 errichtete Hauptverwalt.-Geb. ist 63.30 m breit, 13.28 m bzw. 16.38 m bzw. 17.73 m tief u. 20 m hoch, in den Umfass., den hauptsächl. Innenwänden u. den Zwischendecken massiv erbaut, ganz u. massiv unterkellert, mit